



9. August 2017

Endstand im VGH Fairness-Cup 2016/2017:

SV Emmendorf und TSG Seckenhausen-Fahrenhorst im Gleichschritt an die Spitze - 1.000 niedersächsische Teams in der Wertung – Bentheim erobert erstmals Platz 1 im Kreisvergleich – Celle stellt zum fünften Mal das Schlusslicht in der Kreiswertung – Erneut bester Durchschnittswert

Nein, einen spannenderen Zieleinlauf hat es in der nunmehr 25-jährigen Geschichte des VGH Fairness-Cups noch nicht gegeben. Die beiden Bezirksligisten TSG Seckenhausen-Fahrenhorst (Bezirk Hannover, Kreis Diepholz) und SV Emmendorf (Bezirk Lüneburg, Kreis Uelzen) lagen auf der Zielgeraden letztlich gleichauf und dürfen sich nun beide die Krone des niedersächsischen Fairness-Champions aufsetzen. Beide Mannschaften sahen in ihren 30 Saisonspielen je 31 gelbe Karten, behielten in puncto Gelb-Rot und Rot aber eine weiße Weste. Der FC Sulingen landete im „Fotofinish“ zwar gleichauf, und doch einen Wimpernschlag hinter den beiden neuen Fairnessmeistern aus Niedersachsen. 26 gelbe und eine rote Karte standen für den Diepholzer Kreisligisten nach 30 Begegnungen zu Buche, der somit ebenfalls auf einen Fairness-Quotienten von 1,03 kommt. Es ist der Makel Rot, der auf dem Siegerpodest nur Platz auf dem dritten Treppchen lässt.

Im VGH Fairness-Cup werden gelbe Karten mit je einem, gelb-rote Karten mit je drei und rote Karten mit je fünf Strafpunkten geahndet, zusätzlich schlagen Sportgerichtsurteile oder auch das Nichtantreten von Mannschaften mit zehn Zählern zu Buche. Die Summe der Strafpunkte geteilt durch die Anzahl der Saisonspiele ergibt den Fairness-Quotienten.

Die Rot-Schwarzen aus Seckenhausen-Fahrenhorst treten in die Fußstapfen des SV Wippenen (1994 und 1995), des TSV Lochtum (2001 und 2002), der SpVgg Oetzen/Stöcken (2007 und 2008) und des MTV Barum (2014 und 2015). Diese Mannschaften konnten ihren im VGH Fairness-Cup gewonnenen Titel verteidigen. Das gelang nun auch dem Team von TSG-Trainer Dirk Hofmann, dessen Ausbeute gelber Karten sich im Vergleich zum Vorjahr (16 x Gelb) aber fast verdoppelt hat. Für Fußball-Spartenleiter Diego Wagner ist dies aber kein Beinbruch: „Ich halte die Titelverteidigung für fast noch sensationeller als den Erfolg im Vorjahr. Wichtig ist, dass es erneut weder Gelb-Rot noch Rot und auch keine gelbe Karten wegen Meckerns gab. Die Mannschaft hat ihren tollen Charakter mit fairem Auftreten auf dem Platz erneut unter Beweis gestellt. Und das ist es, was wir von ihr erwarten und was uns mit Stolz erfüllt.“ Auch sportlich hat sich die TSG als Aufsteiger in der hannoverschen Bezirksliga 1 gut geschlagen. Das Team um Kapitän Christian Schult belegte am Ende Rang 7 und hatte mit dem Abstieg nie etwas zu tun.

- 1 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Weitaus erfolgreicher aber war der SV Emmendorf, der zum vierten Mal in Folge die Meisterschaft in der Lüneburger Bezirksliga 1 errang. Nur eine 0:1-Niederlage beim Vastorfer SK musste die Mannschaft von Trainer Achim Otte, der inzwischen zum Lüneburger SK gewechselt ist, einstecken. Und auch beim 0:0-Unentschieden bei Teutonia Uelzen II reichte es ein zweites Mal nicht zu einem Dreier. Im Übrigen aber wurden alle 28 weiteren Begegnungen gewonnen und am Ende stand ein sensationelles Torverhältnis von 130:19. Bester Torschütze der Grün-Schwarzen war mit 28 Treffern Kapitän Benjamin Silbermann.

„Und nun sind wir endlich auch in die Landesliga aufgestiegen, nachdem uns in den Vorjahren die vorgeschriebene Jugendmannschaft als Unterbau fehlte“, freut sich Silbermann, der den Gewinn des VGH Fairness-Cups nicht als Zufall ansieht. „Das ist eine super Sache und bestätigt unser gutes Abschneiden in den Vorjahren.“ In der Tat. Der SV Emmendorf belegte in den vergangenen fünf Jahren immer einen Rang in den Top-50 des Wettbewerbes und wurde 2014 sogar niedersächsischer Fairness-Vizemeister.

Fussball.de macht's möglich. Wirklich überrascht sind sie weder in Seckenhausen-Fahrenhorst noch in Emmendorf gewesen, als die Botschaft vom Fairnesssieg überbracht wurde. In der Halbzeitwertung lagen beide Teams auf den Plätzen 9 bzw. 12 in Schlagdistanz zur Tabellenspitze. Im Internet haben sie dann hin und wieder verfolgt, wie sie mehr und mehr vom Vorsprung des im Winter führenden Trios vom SC Spelle-Venhaus II, dem TSV Apensen und SV Eintracht Afferde abknabbern konnten. Letztere konnten ihren Vorsprung nicht verteidigen und landeten in der Endabrechnung unter exakt 1.000 von den Kreisligen bis zur Bundesliga am Wettbewerb beteiligten Mannschaften auf den Plätzen 12, 9 und 4.

Gelbsucht hat andere Symptome. Jan Dahlheuser hat in Seckenhausen-Fahrenhorst mit sechs gelben Karten den mickrigen (Unfairness-)Vogel abgeschossen. In Emmendorf waren es Francesco Sabatino und Marius Meyer, die je vier Mal Gelb und damit die meisten Karten im Team kassierten. Das sind maximal kleinste Fische im Vergleich mit denen, die es wirklich auf dem Kerbholz haben. Davon können sie in der hannoverschen Bezirksliga 4 beim FC Stadtoldendorf ein trauriges Lied singen. 97 gelbe, acht gelb-rote und vier rote Karten hat es in 30 Saisonspielen für das Team aus dem NFV-Kreis Holzminden gegeben. Zusätzlich wurden drei Sportgerichtsurteile gegen die Mannschaft gefällt, so dass unter dem Strich eine 5,7 und damit das schlechteste Ergebnis aller 1.000 bewerteten Mannschaften steht.

Die beiden Sieger von Deutschlands größtem Fairnesssieg haben neben einer festlichen Ehrung im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen ein Wochenendtrainingslager an gleicher Stelle gewonnen. Die drittplatzierte Mannschaft aus Sulingen erhält einen Sportartikelgutschein im Wert von 1.500 Euro. Auch zahlreiche weitere Mannschaften gehen nicht leer aus. Denn die VGH

- 2 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Versicherungen und die Öffentlichen Versicherungen aus Braunschweig und Oldenburg zeichnen zusätzlich zu den drei fairsten niedersächsischen Mannschaften auch in ihren Regionaldirektionen die jeweils drei fairsten Teams aus. Die insgesamt 39 Mannschaften erhalten Pokale und obendrein profitieren ihre Nachwuchsteams. Denn für die Plätze 1 bis 3 gibt es Sportausrüstungen im Wert von 1.200, 800 bzw. 500 Euro für den Nachwuchs.

14.642 Spiele sind von den Staffelleitern hinsichtlich der Kartenverteilung ausgewertet worden. Unter dem Strich stehen 58.002 gelbe, 2.225 gelb-rote und 1.381 rote Karten, die die 1.000 niedersächsischen Mannschaften gesammelt haben. Zusätzlich wurden 192 Sportgerichtsurteile bzw. das Nichtantreten von Mannschaften registriert. Das ergibt im Jubiläumsjahr des 25-jährigen Wettbewerbs mit einem Durchschnittswert von 2,53 zum dritten Male in Folge einen neuen Bestwert.

Die 20 bewerteten Mannschaften des Kreises Celle (Schnitt 3,2) müssen wie im Vorjahr und insgesamt bereits zum fünften Mal im Vergleich der 43 NFV-Kreise mit dem Makel leben, das Schlusslicht zu stellen. Einen Führungswechsel gab es an der Spitze des Kreisvergleichs. Nach Vorjahressieger Diepholz (jetzt Platz 3, 28 Teams, Durchschnitts-Quotient 2,24) gewannen erstmals die 23 bewerteten Mannschaften des NFV-Kreises Bentheim (2,231) den Kreisvergleich knapp vor Lüchow-Dannenberg (2,232).

Die Wohlfühloase der insgesamt 68 ausgewerteten Staffeln bleibt zum vierten Mal in Folge die Kreisliga Lüchow-Dannenberg, deren elf Mannschaften einen Durchschnittswert von 1,63 erzielen. Robuster geht es hingegen in der Bezirksliga 2 Lüneburg (3,18) zu, wo der härteste Fußball gespielt wird.

Folgende Listen des Fairnesswettbewerbs können von den Medien per E-Mail an Manfred.Finger@nfv.de oder dominic.rahe@nfv.de bestellt werden: Gesamtliste, Bezirkswertung, Auswertung pro Kreis, NFV-Kreise im Vergleich, Auswertung der einzelnen Spielklassen. Der Versand der Listen erfolgt per E-Mail. Im Falle einer Berichterstattung bitten wir um Zusendung eines Belegexemplares.

Statistiken zum VGH Fairness-Cup 2016/2017 - Endstand

Top in den einzelnen Spielklassen

Die jeweils bestplatzierten Mannschaften belegen in ihren Ligen in der Gesamtwertung aller 1.000 Mannschaften mit den aufgeführten Quotienten nachfolgend genannte Plätze. Zum Vergleich ist die Abschlusswertung des Vorjahres angegeben:

- 3 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Liga	Verein	2016/17	2015/16
1. Bundesliga	VfL Wolfsburg	2,29/380	2,0/201
2. Bundesliga	Eintracht Braunschw.	1,94/218	2,44/454
3. Liga	VfL Osnabrück	2,78/687	2,53/485
Regionalliga	Lüneburger SK Hansa	1,82/168	2,85/671
Oberliga	FC E. Northeim	1,73/128	2,73/618
Landesligen	TSV Pattensen	1,36/31	2,13/264
Bezirksligen	TSG Seckenh.-F. SV Emmendorf	1,03/1 1,03/1	0,53/1 1,53/40
Kreisligen	TSV Apensen	1,1/8	1,07/6

Die Teams der Ligen im Schnitt

Liga	Anzahl	Schnitt
1. Bundesliga	1	2,29
2. Bundesliga	2	2,38
3. Liga	1	2,79
Regionalliga Nord	12	2,76
Oberliga Nieders.	16	2,53
Landesligen	65	2,59
Bezirksligen	274	2,66
Kreisligen	629	2,46

Die Bezirke im Vergleich

Bezirk	Teams	Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
Braunschweig	232	6518	13377	558	344	40	2,63
Hannover	240	6974	13832	563	365	30	2,53
Lüneburg	249	7166	14028	544	345	58	2,51
Weser-Ems	279	8346	16765	560	327	64	2,48

In der Top-50-Tabelle sind: 19 Teams aus dem NFV-Bezirk Lüneburg, 14 Mannschaften aus dem Bezirk Hannover, elf Teams aus dem Bezirk Weser-Ems sowie sechs Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig. Mit fünf Teams stellt der Kreis Lüchow-Dannenberg die meisten Mannschaften in dieser Tabelle. Es folgen mit je vier Nennungen die Kreise Cuxhaven und Hannover-Land.

Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Fairste Liga: Kreisliga Lüchow-Dannenberg (11 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
220	308	7	6	0	1,63

Härteste Liga: Bezirksliga 2 Lüneburg (17 Mannschaften)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
544	1245	52	38	14	3,18

Gesamtdurchschnitt: 1000 Teams

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
29004	58002	2225	1381	192	2,53

Vergleich Endstand 2015/2016 (1003 Teams)

Spiele	Gelb	Gelb-Rot	Rot	Unsportlichkeit	Schnitt
29162	59323	2377	1556	148	2,6

Die Ex-Champions

Jahr	Verein	Spielklasse	Platz	Quotient
1993	TuS Celle FC	Bezirksliga 2 Lüneburg	989	4,31
1994 + 95	SV Wipplingen	1. Kreisklasse Nord Emsl.		nicht gewertet
1996	MTV Bokel	Bezirksliga 4 Lüneburg	455	2,4
1997	FC Eisdorf	1 Kreisklasse Nord Göttingen-Osterode		Nicht gewertet
1998	SpVgg Brandl.-H.	Kreisliga Grafschaft Bentheim	308	2,14
1999	ESV Lüneburg	1. Kreisklasse Lüneburg		nicht gewertet
2000	SV Halchter	Kreisliga Nordharz Staffel 2	445	2,39
2001 + 02	TSV Lochtum SG Vienenburg/L.	2. Nordharzklasse Staffel 1		nicht gewertet
2003	SF Lechtingen	Bezirksliga 5 Weser-Ems	37	1,4
2004	TSV Klein Berkel	Kreisliga Hameln-Pyrmont	73	1,54
2005	SV Hönisch	Kreisliga Verden	467	2,42
2006	SV Bad Rothenf.	Landesliga Weser-Ems	899	3,43
2007 + 08	Spvgg Oetzen/S.	1. Kreisklasse Uelzen		nicht gewertet
2009	FC Ostereist./R.	Kreisliga Rotenburg	98	1,65

- 5 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



2010	SV Scharnebeck	Kreisliga Lüneburg	20	1,23
2011	SV Heiligenfelde	Bezirksliga 1 Hannover	94	1,63
2012	Viktoria Gesmold	Kreisliga Osnabrück-Land Süd	26	1,3
2013	SSV Vorsfelde II	Bezirksliga 1 Braunschweig	701	2,83
2014 + 15	MTV Barum	Bezirksliga 1 Lüneburg	68	1,53
2016	TSG Seckenh.-Fahrenhorst	Bezirksliga 1 Hannover	1	1,03

Zwei Mal top

Insgesamt 68 Staffeln wurden im VGH Fairness-Cup 2016/2017 ausgewertet. Sowohl sportlich als auch in puncto Fairness top – immerhin 19 Teams glänzten in ihrer jeweiligen Spielklasse gleich zwei Mal:

MTV Eintracht Celle (Landesliga Lüneburg), SV Fortuna Lebenstedt (Bezirksliga 3 Braunschweig), SC Hainberg (Bezirksliga 4 Braunschweig), SV Emmendorf (Bezirksliga 1 Lüneburg), TSV Otterndorf (Kreisliga Cuxhaven), FC Sulingen (Kreisliga Diepholz), SV Eintracht Afferde (Kreisliga Hameln-Pyrmont), MTV Ilten (Kreisliga 1 Hannover-Land), SV Lindwedel-Hope (Kreisliga Heidekreis), SG Ildehausen-Kirchberg (Kreisliga Nordharz 1), TSV Hallendorf (Kreisliga Nordharz 2), SVG Einbeck 05 (Kreisliga Northeim-Einbeck), TuS Haste 01 (Kreisliga Osnabrück-Stadt), SV Teutonia Groß Lafferde (Kreisliga Peine), SV Ippensen (Kreisliga Rotenburg), TuS Schwarz-Weiß Enzen (Kreisliga Schaumburg), TSV Apensen (Kreisliga Stade), BW Lohne II (Kreisliga Vechta), SV Barnstorf (Kreisliga Wolfsburg).

30 mal führen Kreisligisten

In 30 von insgesamt 43 NFV-Kreisen sind es Kreisligisten, die in der Fairnesswertung vorn liegen. Immerhin in 13 Kreisen nehmen höher spielende Mannschaften die Spitzenposition ein:

die Landesligisten MTV Eintracht Celle (Kreis Celle), SV Hansa Friesoythe (Kreis Cloppenburg), BSV Kickers Emden (Kreis Emden), TSV Pattensen (Kreis Hannover-Land), TuS BW Lohne (Kreis Vechta), die Bezirksligisten TSG Seckenhausen-Fahrenhorst (Kreis Diepholz), Mellendorfer TV (Kreis Hannover-Land), FSV Schöningen (Kreis Helmstedt), SC Harsum (Kreis Hildesheim), SV Fortuna Lebenstedt (Kreis Nordharz), FC Hambergen (Kreis Osterholz), SV Emmendorf (Kreis Uelzen), TV Oyten (Kreis Verden), SV Wilhelmshaven (Kreis Wilhelmshaven)

Ohne Gelb-Rot, Rot und Sportgericht

Folgende 57 von 1000 bewerteten Mannschaften haben es geschafft, die Saison ohne gelb-rote und rote Karten zu beenden und auch nicht das Sportgericht zu beschäftigen: SV Emmendorf, TSG Seckenhausen-Fahrenhorst, SV Eintracht Afferde, TSV Hitzacker, SV Küsten II, BW Lorup, TSV Eintracht Exten, SV Teutonia Groß Lafferde, VfL Breese-Langendorf, SV Mörsen-Scharrendorf, SG Frelsdorf-

- 6 -



Aktueller Pressedienst

Niedersächsischer Fußballverband



Appeln-Wollingst, TuS Wustrow, TuS Liepe, SV Viktoria Gesmold, TSV Pattensen, Mellendorfer TV, Piesberger SV, TSV Pattensen II, SF Lechtingen, FC Hambergen, SV Hodenhagen, Germania Walsrode II, SV Ilmenau II, TSV Thedinghausen, SG Estetal, SG Deensen/Arholzen, SV Puma Göttingen, TSV Klein Berkel, SV Olympia Uelsen, SV Barnstorf, SV DJK Schlichthorst, TV Neuenkirchen, TV Welle, VfL Salder, FC Ostereistedt/Rhade, SC Hemmingen-Westerfeld, FSG Südkreis, Sparta 09 Nordhorn, SC Uchte, SV Essel II, SV Carum, TSV Gellersen, VfL Vorhop, SV Lilienthal-Falkenberg, SG Stinstedt II, VfR Wardenburg, TSV Brockum, SG Diepholz, SG Ostercappeln/Schwagstorf, Eintracht Braunschweig, SV Drochtersen/Assel II, VfL Oldenburg, Amasyaspor Lohne, TV Munderloh, BW Langförden, VfR Voxtrup, TuS Müden-Dieckhorst

- 7 -



Impressum: Niedersächsischer Fußballverband e.V., Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen, Fax 05105-75155, Internet www.nfv.de; Ansprechpartner: Peter Borchers, Email peter.borchers@nfv.de, Tel. 05105-75141; Manfred Finger, Email manfred.finger@nfv.de, Tel. 05105-75209; Dominic Rahe, Email dominic.rahe@nfv.de; Tel. 05105-75213,